

Nullpunktenergie trifft **Alchemie**

Der Brückenschlag zwischen Schöpfung
und Ihrem persönlichen Potential

Michael Müller

... Stellen Sie sich vor, Sie erfahren, dass Sie alle Ihre Probleme, sowohl gesundheitlicher als auch psychologischer Art, in einem überschaubaren Zeitraum mit einem vertretbaren Kostenaufwand loswerden und dass Sie Ihr volles Potenzial entfalten könnten. Wahrscheinlich hätten Sie Zweifel. Zu viel haben Sie schon probiert, zu viel Geld haben Sie in der Vergangenheit in diesem Bereich investiert, und gebracht hat es Ihnen (fast) nichts. Sie würden vermutlich abwinken...

Wir trafen Dipl. Ing. Udo Sperlich letztes Jahr auf der Grenzenlosmesse in Hofheim. Dort ist er seit vielen Jahren einer der Aussteller. Er ist der Entwickler der Nullpunktenergieprodukte der Firma *ad fontes Nullpunktenergie GmbH*. Sein Anliegen, er nennt es seine „Mission“, ist es, mit Hilfe seiner Produkte so viele Menschen wie möglich in ihr volles Potenzial zu bringen. Bei der Anwendung seines „ad fontes spezial“ geschieht Entwicklung.

In seinen Vorträgen schildert er anschaulich, wie sich um jede Art von Antennen zum Empfang von Rundfunk, Fernsehen, Telefon oder bei industriellen Anwendungen elektromagnetische Felder der empfangenen Frequenz aufbauen. Diese sind relativ leicht zu messen. Durch seine hohe Sensibilität erkannte er schon sehr früh, dass Menschen, ähnlich der elektromagnetischen Felder rund um Antennen, energetische Felder um sich herum aufbauen. Diese Felder sind leider nicht zu messen, aber durch Menschen mit besonderen Begabungen zu erkennen und sowohl qualitativ als auch quantitativ zu erfassen. *[Der Autor bezieht sich hier auf die feinstofflichen Felder der menschlichen Aura. Daneben besitzt der menschliche Körper auch ein klassisch-physikalisches elektromagnetisches Feld, das selbstverständlich auch gemessen werden kann. Anm. d. Red.]*

Seine fast zehnjährige Forschungsarbeit vor Gründung des Unternehmens begann mit der Entdeckung, dass Menschen, die in der Nähe des Äquators leben, ein acht bis zwölf Meter großes Energiefeld um sich herum haben, während wir Mitteleuropäer es nur auf zehn bis dreißig Zentimeter (!) bringen. Die Erkenntnis, dass wir hier in Mitteleuropa in einer permanenten Mangelsituation leben, den

Mangel aber fast niemals wahrnehmen, da wir von Geburt an daran „gewöhnt“ sind, war für ihn ein Schock, der die Entwicklung seiner Produkte auslöste.

Man weiß seit längerem (u. a. durch die Erkenntnisse von Pjotr Garjajev und Fritz-Albert Popp, Anm. d. Red.), dass die menschliche DNA aufgrund ihrer Spiralform und der Größe des Moleküls eine elektromagnetische Antenne ist. Udo Sperlich entdeckte, dass sie auch die uns umgebende Nullpunktenergie empfangen kann. Mit der empfangenen Nullpunktenergie (Lebensenergie) wird die Erbinformation energetisch versorgt. Da jede unserer Zellen ein energetisches Feld aufbaut, entsteht auf diese Weise die Aura des Menschen.

Sperlich begann langkettige Moleküle zu entwickeln, die unserer DNA vom Aussehen her ähnlich sind. Das war der Beginn der erfolgreichen, nunmehr sechzehnjährigen Geschichte der Nullpunktenergieprodukte, insbesondere des „ad fontes spezial“ (afs).

Das „afs“ ist ein flüssiges Hochenergie- und Lichtsystem, das in der Lage ist, die Aura eines Menschen auf über 100 Meter Radius zu vergrößern. Die Anwendung geschieht auf der Grundlage des Bell'schen Theorems. Das hat etwas mit Quantenphysik zu tun und besagt, dass ein System, wie es der Mensch ist, in sich ein Ganzes bildet. Entfernt man etwas aus diesem System, so bleiben beide Teile in einer ständigen Kommunikation miteinander.

Es wird ein Tropfen Blut, vorzugsweise aus der Fingerkuppe, in das afs-Fläschchen getan. Dieses Blut beginnt einen „Dialog“ mit „seinem“ Menschen, und „berichtet“ von der vielen Energie und dem Licht, in dem es sich befindet. Aus diesen Informationen leitet das System der Person, aus der das Blut stammt, eine etwa dreimonatige Reinigungsprozedur ab. Als Folge davon vergrößert sich das Energiefeld der Person signifikant.

Nun müsste man meinen, dass ab diesem Zeitpunkt sich die Lebensumstände der anwendenden Person dramatisch ändern. Genau das tun sie aber nicht automatisch. Nichts geschieht ohne das ausdrückliche Wollen des Anwendenden. Dazu ein Beispiel: Eine



